

Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Gemeindebrief

September – November 2012
Nr. 41



www.ev-kirche-talheim.de

Monatsspruch September 2012

**Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?**

Jeremia 23, 23

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“, heißt es in einem bekannten Lied. Aber ist Gott immer nur ein lieber Gott? Ein alter Prophet hat in diesem Monat das Wort. Er spricht zu uns ernste Worte. Nein, sagt er. Oft ist Gott ganz anders. Oft ist er rätselhaft. Oft müssen wir erst mühsam wieder um Gottvertrauen ringen.

Da ist die Lebenskrise, in der das Bisherige wie ein Kartenhaus zusammenkracht, die beängstigende Diagnose, der Moment, in dem der geliebte Mensch zum Feind wird. Wie kann das geschehen?

Wie kann denn Gott so etwas zulassen, so fragen wir, wenn die Nachrichten von Erdbeben berichten oder vom Autounfall einer jungen Familie. Da spüren wir keinen Gott, der die Welt lenkt. Das kratzt an dem Bild, das wir uns von Gott malen. Immer wieder fällt Gott aus dem Rahmen, den wir für ihn gebastelt haben.

Erinnern Sie sich an den Tag, als sich das Meer aufbäumte, an den schrecklichen Tsunami vor fast acht Jahren? In aller Welt wurde gerade Weihnachten gefeiert. Mitten in unsere Weihnachtszimmer platzte die grausige Nachricht. Ein Seebeben, eines der stärksten Beben überhaupt, verursachte die riesige Flutwelle. 231000 Menschen starben und ganze Landstriche wurden verwüstet. Wo warst du, Gott, als das geschehen ist? Wo war da der liebe Gott? Wo war er am Tag des Fukushima-Erdbebens?

Was für ein Gott lässt so etwas geschehen? Wie kann Gott zulassen, dass täglich in Afrika 6000 Kinder an schlechtem Trinkwasser sterben? Wie kann er zusehen, dass ein Kind an Krebs stirbt? Warum schwieg Gott durch die Jahre des Holocaust?

Katastrophen machen die einen zum Ankläger oder die anderen zum Verteidiger Gottes. Die Verteidiger sagen: Wir leben zwar in der besten aller Welten, trotzdem ist sie noch unvollkommen, denn vollkommen ist

allein Gott. Du musst nicht fragen „warum“, sondern „wozu“! Die Flutwelle damals führte die Menschen weltweit wieder näher zusammen. Sie zeigte uns Menschen, wie klein wir sind, auch wenn wir uns einbilden, wie Gott zu sein. Und die Ankläger schreien ihre Klagen zum Himmel: Das zerstört mein Gottvertrauen und bringt mich so weit, dass ich meinen Glauben restlos verliere. Wie zerbrechlich und zutiefst unverlässlich ist doch mein Leben!

Ich glaube, es gibt eine geschniegelte und gebügelte Sonntagswelt des lieben Gottes, die wir uns zurechtbasteln, die aber im Ernstfall nicht hält. Es ist nicht unsere Aufgabe, Ankläger oder Verteidiger Gottes zu sein. Mir persönlich zeigen Fukushima oder die grausige Flutwelle, dass wir nicht Gott sind. Sie zeigen mir den Abstand zwischen Gott und Mensch. Manche denken ja: Man kann sich Gott mieten für besondere Anlässe. Macht er nicht alles so schön feierlich? Sie denken, sie können Gott für sich alleine haben und ihn anderen absprechen. Sie denken, sie können Gott einfach für sich benutzen. Sie behaupten, ihre Autorität komme von Gott, führen Kriege in Gottes Namen und sagen, das sei Gottes Wille so. Ich glaube, wir sind in Gefahr, Gott zu schnell begreifen zu wollen. „Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“, hören wir bei Jeremia.

Trotzdem erzählt Luther: „Da Magister Philipp Melanchthon todkrank dalag, habe ich im Gebet um ihn gerungen und hab' gedrohet. So er sterben würde, würde ich unserem Herrgott den Sack vor die Füße werfen.“ Er rät: „Du musst Gott mit seiner Verheißung die Ohren reiben, bis sie heiß werden.“ „Du musst Gott in seinem Wort fangen: Du hast zugesagt: Also musst du's auch tun!“ Mögen wir trotz allem, was passiert ist, das Vertrauen zum Leben wieder zurückgewinnen und immer wieder den freundlichen Gott wiederfinden, der uns Menschen wohl wil!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 

Gottesdienst ... von Gott bewegt

Die dritte und letzte Phase im Jahr des Gottesdienstes umfasst den Zeitraum 30. September bis 11. November. „Gottesdienst für die Welt“ ist das Thema dieser Phase, oder – mit den Worten Gustav Werners: „Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert“. Wie wird durch das miteinander Gottesdienst feiern unser alltägliches Leben geprägt? Wir wollen uns in dieser Zeit damit beschäftigen, was der Glaube für Konsequenzen für das Leben hat. In den Gottesdiensten wollen wir das in unterschiedlichen Lebensbereichen konkretisieren:

Am 7. Oktober feiern wir Erntedankfest im Rahmen der Mössinger Apfelwoche. Die Bewahrung der Schöpfung, ganz konkret auch der heimischen Streuobstwiesen, ist Thema dieser Feier.

Am 14. Oktober feiern wir Gottesdienst mit der Diakoniestation Mössingen und dem Talheimer Krankenpflegeverein. Der diakonische Dienst am Mitmenschen ist die älteste Form, wie der Glaube konkret wird.

Am 21. Oktober wird Wirtschafts- und Sozialpfarrer Karl-Ulrich Gscheidle vom kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt mit uns Gottesdienst feiern und uns darüber informieren, wie sich die Kirche für Gerechtigkeit in der Arbeitswelt einsetzt.

Zum Abschluss wird Bernhard Leng vorm CVJM Weltdienst am 11. November einen Gottesdienst gestalten zum Thema „Wasser und Schulen im Sudan“, eines der Weltmissionsprojekte, die wir als Kirchengemeinde in diesem Jahr unterstützen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es beim Kirchenkaffee Gelegenheit, mehr über das Projekt des CVJM zu erfahren.

Ein weiteres kirchliches Arbeitsfeld wird nicht in einem Gottesdienst, sondern bei einem Gemeindeabend vorgestellt werden. Unter der Überschrift

„Wenn du einen Menschen strafen willst, so mache ihn zu deinem Bruder“

(Rabbi Maimonides, 1135 – 1204)

berichtet Pfarrer Hermann Isert aus seiner 22jährigen Tätigkeit als Gefängnispfarrer. Herzliche Einladung zum Gemeindeabend am 14. November um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Eine konkrete Frucht des Glaubens ist auch das Gebet, insbesondere das Fürbittengebet für andere. Deshalb wird mit Beginn der dritten Phase im Jahr des Gottesdienstes ein Briefkasten in der Kirche aufgehängt, in den Sie Ihre Gebetsanliegen einwerfen können. Stift und Papier werden dafür bereit liegen. Der Gebetskreis wird die Anliegen in sein Gebet einschließen. Was Sie in den Briefkasten werfen, wird also nicht veröffentlicht, sondern im kleinen Kreis im Gebet vor Gott gebracht.

Wir wollen dies auch zum Anlass nehmen, um noch einmal herzlich zum Sakristeigebet einzuladen, das jeweils 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn stattfindet. Wer für den Gottesdienst beten möchte, ist dazu jederzeit herzlich willkommen.

Matthias Wagner

Talheimer Beitrag 2012

Ganz herzlichen Dank sagen wir allen, die durch ihre Kirchensteuer die Arbeit in unserer Kirchengemeinde und in unserer Landeskirche ermöglichen. Alle, die nicht steuerpflichtig sind und dennoch gern die Arbeit in unserer Kirchengemeinde unterstützen wollen, sowie alle, die durch einen freiwilligen Beitrag konkrete Projekte in unserer Gemeinde fördern wollen, laden wir herzlich ein, im Rahmen des Talheimer Beitrags 2012 eine Spende zu geben.

Nachdem die Spenden, die letztes Jahr für Kirchturm und Kirchendach eingingen, für die Reparatur des Sturmschadens gebraucht wurden, hoffen wir dieses Jahr einen ersten Grundstock für die bald anstehende Sanierung des Kirchturms anlegen zu können.

Im Frühjahr planen wir eine Kinderbibelwoche in Form einer christlichen Zirkusschule. Wir freuen uns, wenn diese kindgerechte Form der Verkündigung durch Spenden unterstützt wird.

Gern dürfen Sie Ihre Spende auch der allgemeinen Gemeindegemeindearbeit zukommen lassen, so dass das Geld dort eingesetzt werden kann, wo es aktuell gebraucht wird.

Schon jetzt danken wir allen Spendern von Herzen.

Matthias Wagner

Neue Lieder zur Ehre Gottes



Singet ihm ein neues Lied; spielt schön auf den Saiten mit fröhlichem Schall! Denn des HERRN Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.

Psalm 33,3

Der Glaube an Jesus Christus kommt in unserem Leben auf verschiedenste Weise zum Ausdruck. Ob wir nun Kranke besuchen, Geld für hungernde Menschen geben oder das Gemeindehaus putzen - der Glaube wird lebendig. So auch im gemeinsamen Gebet und Lob Gottes. In jeder Generation entstehen aus dieser lebendigen Beziehung zu Gott geistliche Lieder.

„Das Vertrauen auf den bewahrenden Schöpfer kommt ebenso zum Klingen wie der Dank an den Retter und Erlöser“. Diese Musik „erleuchtet Menschen und ermutigt zum Glauben, schafft Gemeinschaftserfahrungen und weckt den Lebensmut.“

(EKD Orientierungshilfe „Der Gottesdienst“)

Wir wollen am

Freitag, 09.11.2012 um 19.30 Uhr in der Talheimer Kirche
einige der neuen Lieder kennen und singen lernen (nur zuhören ist natürlich auch möglich!)

Wir als Musikteam freuen uns auf Ihr/Euer kommen.

Matthias Wagner, Gabby und Thomas Pfeil

Der Blumenschmuck in unserer Bergkirche

ist immer ganz fantastisch und originell gestaltet! Dem Blumendienst-Team für den Kirchenschmuck muss ganz einfach mal ein **dickes Lob** ausgesprochen werden! So wie die Menschen verschieden sind, so verschieden sind die Arrangements – und alle einfach schön!

Also: Ganz herzlichen Dank an Euch alle – verbunden mit dem Wunsch: Macht weiter so! Ich denke für alle Kirchenbesucher zu sprechen

B. Edel

Das Talheimer Fräuleinwunder

Aus genau 8 Konfirmandinnen besteht die diesjährige Konfirmandengruppe. Der erste Höhepunkt der Konfirmandenzeit, die nach den Pfingstferien begann, war das KonfiCamp des Kirchenbezirks Tübingen mit fast 500 Teilnehmern. Die Vorstellung der Talheimer Konfirmandinnen wurde mit großem Applaus bedacht. Ein ganz herzlicher Dank gilt den Mitarbeiterinnen Julia Creuzberger und Lena Schmid, die uns als Zeltbetreuerinnen die Teilnahme am KonfiCamp ermöglichten!



Auf dem Bild sind von links nach rechts zu sehen:
Ulla Moroff, Larissa Riedel, Eva Creuzberger, Viktoria Eissler, Lea Herrmann, Eva Scherer, Pauline Meister und Julia Creuzberger.

Auf dem Bild fehlen Anja Eissler und Lena Schmid.

Matthias Wagner

Der Kirchengroßputz

in unserer Bergkirche wurde von vielen fleißigen Händen durchgeführt. Rose Herrmann und Doris Grauer staunten, wie schnell alles sauber war.

Gemeinsam geht halt alles besser!

Am 18. Juli wurde dann als „kleines Dankeschön“ ein Eisbecher spendiert. Der schmeckte allen bei strahlendem Sonnenschein und netter Unterhaltung.


Vielen Dank für Eure Hilfe auch im Namen der Kirchengemeinde.

Rose Herrmann, Doris Grauer

Bärlestreff

Nach den Sommerferien wird unser Bärlestreff von **Dienstag** auf **Freitag** verlegt.

Wir treffen uns immer am Freitag von 9.¹⁵ Uhr bis 11.⁰⁰ Uhr im Untergeschoss des Gemeindehauses (Silcherstr. 19) in Talheim. Unser erstes Treffen findet am **Freitag 14. September** statt.

Es sind alle Eltern mit ihren Kindern von 0-3 Jahren  lich bei uns willkommen.

Wir freuen uns über neue Bärlestreff-Kinder zum gemeinsamen spielen und Spaß haben.

Sonja Hetzer



Frauenkreisprogramm für September - Januar

- 18.09.12 Filzen mit Stefanie Vasquez-Lopez Talheim
 02.10.12 Träume Teil 1 Gabi Pfeil Mössingen
 16.10.12 „Unter dem Flammenbaum“
 Nicola Vollkommer aus Reutlingen erzählt aus ihrem Leben
 06.11.12 Willow Creek Andrea Baur Mössingen
 20.11.12 Neue Bücher in bewährter Weise
 Simone Schneider Bernloch
 04.12.12 Italienischer Abend mit Vincenzo Gallo Talheim
 18.12.12 Weihnachtsfeier
 15.01.13 Der Hohenzollerische Jakobsweg
 Wolfgang Meyer Burladingen
 29.01.13 Träume Teil 2 Gabi Pfeil Mössingen

Herzliche Einladung an alle Frauen!

Elke Riehle

Frauenfrühstück in Mössingen

Viermal in jedem Jahr laden wir Frauen vom Frauenfrühstücksteam alle Frauen entweder zum Frühstück in das evang. Gemeindehaus Mittelgasse oder einmal zu einem Nachmittagskaffee und einmal zu einem Abendimbiss in die Christuskirche ein. Diese Arbeit gibt es in diesem Jahr seit 20 Jahren in Mössingen. Wir laden daher ganz herzlich zu einer Jubiläumsabendveranstaltung in die Christuskirche ein. Claudia Filker aus Berlin wird den geistlichen Impuls geben und Michael Schlierf wird den Abend musikalisch am Klavier mitgestalten. Der Abend am 26.09.12 startet mit einem Abendimbiss um 19.30 Uhr. Frau Filker wird um ca. 20.15 Uhr mit Ihrem Vortrag beginnen. Herzliche Einladung an alle Frauen!



September

Sonntag, 2.9.

10.30 Uhr

15 – 17 Uhr

Sonntag, 9.9.

10.30 Uhr

Mittwoch, 12.9.

16.30 Uhr

Donnerstag, 13.9.

9.00 Uhr

Sonntag, 16.9.

10.00 Uhr

Donnerstag, 20.9.

19.30 Uhr

Samstag, 22.9.

15.30 Uhr

Sonntag, 23.9.

10.00 Uhr

Donnerstag, 27.9.

20.00 Uhr

Sonntag, 30.9.

10.00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche (Pfarrer Lämmer)

Offene Bergkirche

14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche (Prädikantin Heike Schüz)

Beginn Konfirmanden-Unterricht nach den Ferien
im Gemeindehaus

Schulanfänger-Gottesdienst in der Bergkirche

15. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl in der Bergkirche

Mitarbeiter-Abend im Gemeindehaus

Kirchliche Trauung Simon Nill und Anna Maria Emperle
in der Bergkirche
16. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst in der Bergkirche mit Verabschiedung
der Kirchenchorleiterin Susanne Kreuzer
im Anschluss Kirchenkaffee

Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

17. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche

Oktober

Sonntag, 7.10.

10.00 Uhr

15-17 Uhr

Sonntag, 14.10.

10.00 Uhr

18. Sonntag nach Trinitatis- Erntedankfest
Familien-Gottesdienst am Erntedank zur Apfelwoche mit
dem Musikteam, dem Kinderkirchteam und den Kinder-
kirchkindern und den Gitarrenkindern von Eke Riehle
Offene Bergkirche
19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst in der Bergkirche mit der Diakonie- und
Sozialstation Mössingen und dem Krankenpflegeverein

- Sonntag, 21. 10.**
10.00 Uhr
20. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst in der Bergkirche mit Pfarrer Karl-Ulrich Gscheidle vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt
18.00 Uhr
SOS-Jugendgottesdienst in der Bergkirche
- Donnerstag, 25. 10.**
20.00 Uhr
Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus
- Sonntag, 28. 10.**
10.00 Uhr
21. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst in der Bergkirche mit Taufe der Kinder Nele Schuker und Silas Müller
- Mittwoch, 31. 10.**
20.00 Uhr
Church-Night in der Bergkirche

November

- Sonntag, 4. 11.**
10.00 Uhr
Reformationssonntag
Gottesdienst in der Bergkirche
- Freitag, 9. 11.**
19.30 Uhr
Neue Lieder in der Bergkirche
- Sonntag, 11. 11.**
10.00 Uhr
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
Gottesdienst in der Bergkirche mit Fritz Leng vom ejw-Weltdienst „Wasser und Schulen im Sudan“
- Mittwoch, 14. 11.**
20.00 Uhr
Gemeindeabend „Wenn du einen Menschen strafen willst, so mache ihn zu deinem Bruder“ (Rabbi Maimonides, 1135 – 1204) im Gemeindehaus
Pfarrer Hermann Isert berichtet aus seiner 22jährigen Tätigkeit als Gefängnispfarrer
- Sonntag, 18. 11.**
10.00 Uhr
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
Gottesdienst mit dem Musikteam in der Bergkirche
- Mittwoch, 21. 11.**
10.00 Uhr
Buß- und Betttag
Gottesdienst mit Abendmahl in der Bergkirche
- Sonntag, 25. 11.**
10.00 Uhr
Letzter Sonntag im Kirchenjahr - Ewigkeitssonntag
Gottesdienst in der Bergkirche (im Gottesdienst gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres) anschließend an den Gottesdienst findet eine Gedenkfeier für die Gefallenen der Weltkriege statt

Dienstag, 27.11.

20.15 Uhr Treffen Gottesdienst-Ausschuss im Gemeindehaus

Donnerstag, 29.11.

20.00 Uhr Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

Dezember

Sonntag, 2.12.

10.00 Uhr

1. Advent

Gottesdienst in der Bergkirche mit Konfirmanden-abendmahl

Pfr. Johannes und der siebenarmige Leuchter

... was stimmt da nicht so ganz?...

Eigentlich war Pfr. Johannes ja im Ruhestand. Ab und zu nach dem Rechten sehen in seiner Kirche das ließ er sich jedoch nicht nehmen. Schließlich gab es noch keinen Nachfolger. Seine Stelle sollte erstmal vakant bleiben um Kosten zu sparen. In der Zwischenzeit wurde die Gemeinde von Pfarrern aus den Nachbarkirchen mitbetreut.

Auf dem Weg zur Kirche begann es in Strömen zu *regnen*. Davon war im Wetterbericht nichts gesagt worden. Er hatte also keinen Schirm dabei. Als er die Kirchentür öffnete, war er froh, dass er nicht nach seinem Schlüssel suchen musste, denn der Eingang war nicht abgeschlossen. Drinnen machte er erstmal Licht und hängte seine Jacke auf. Dann drehte er seine übliche Runde durch die Kirche, zog ein paar Polster auf den Bänken zurecht und warf einen Blick in die kleine Kapelle im Nebenschiff.

Danach ging er zum Altar und entfernte die verwelkten Blumen. Diese Runde hatte er schon oft gemacht, dass er über seine Handgriffe kaum nachdenken musste und stattdessen überlegte was er sich wohl zum Abendessen machen würde.

Alles schien in bester Ordnung zu sein und doch hatte er plötzlich das unbestimmte Gefühl, dass irgendetwas nicht stimmte. Er wollte gerade die Kirche verlassen, als ihm plötzlich ein Gedanke durch den Kopf schoss. Er hatte den siebenarmigen Leuchter in der Kapelle gar nicht wahrgenommen! Sonst kontrollierte er doch immer die Kerzen und

wechselte die eine oder andere aus, wenn dies nötig war. Er ging nochmals zurück zur Kapelle und tatsächlich: der Leuchter fehlte! Er wollte gerade ein Kirchengemeinderatsmitglied per Handy anrufen, als er Schritte hörte. Hinter ihm tauchte Frau Grünspan auf und blickte ihn erstaunt an. „Hallo, Herr Pfarrer, ich bin gekommen, um die *Fenster* im Gemeindehaus zu *putzen* und sah das Licht in der Kirche. Sind Sie nicht im Ruhestand?“ Pfarrer Johannes erklärte mit einem Lächeln, dass er nicht von seinen alten Gewohnheiten lassen konnte.

Dann fiel ihm der Kerzenständer wieder ein. „Haben Sie eine Ahnung, wer den Leuchter weggenommen haben könnte?“ „Davon weiß ich nichts“, sagte Frau Grünspan und musterte die Kapelle. „Jetzt wo Sie es sagen, fällt es mir auch auf“, sagte sie erstaunt.

Zusammen mit Frau Grünspan verließ der Pfarrer die Kirche, spannte einen Regenschirm auf, den er im Ständer fand und begleitete Frau Grünspan noch bis zum Gemeindehaus, um sie vor dem Regen zu schützen. Danach machte er sich schnell auf den Heimweg. Von Zuhause aus wollte er den Kirchengemeinderat informieren. Im Gehen kam ihm jedoch ein Gedanke, der ihn umkehren ließ.

Frage: Was ist Pfarrer Johannes aufgefallen?

gnusöl:

!retsneF eniek nam tztup negeR ieB .nemmits thdn nnak napsnürGuarF nov tiehnesewnA eid
ruf gnudürgeB eiD

nacherzählt von B. Edel

... und noch etwas zum Schmunzeln:

„Was ist der Unterschied zwischen Himmel und Hölle?“ so wurde einst ein frommer und weiser Mann gefragt. Da gab er zur Antwort: „In der Hölle gibt es die herrlichsten Speisen, alles was das Herz begehrt. Nur – das **B e s t e c k** ist über einen Meter lang, man kann damit nicht essen.“

„Und im Himmel?“ „Nun, da gibt es ebenfalls die allerbesten Leckerbissen für jeden. Und das Besteck ist genauso lang.“ „Wo ist denn da der Unterschied?“ „In der Hölle denkt jeder nur an sich – und muss hungern! Im Himmel dagegen füttert man sich **gegenseitig!** Das ist der Unterschied!“

gefunden von B. Edel

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurde am:

06.05.2012 Anna Maria Emperle

Kirchlich getraut wurden am:

19.05.2012 Marion Schlegel und Stefan Steinhilber

11.08.2012 Nadine Kirschbaum und Michael Stoll

Kirchlich bestattet wurden am:

22.05.2012 Erwin Heinz

09.08.2012 Jakob Ruoff

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus, Silcherstr. 19)

Kinderkirche

ein Sonntag pro Monat nach Ankündigung, 10.00 Uhr

Leitung: Tanja Breitmaier, Sibylle Utz, und Nadine Schneider

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Freitags, 9.15 Uhr

Leitung: Heike Lenz und Sonja Hetzer

Gebetskreis

Dienstags, 19.00 Uhr

Leitung: Gudrun Schneider

Kirchenchor

Nach Absprache

Frauenkreis jüngere (14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr

Leitung: Elke Riehle mit Team

Frauenkreis ältere (im Winterhalbjahr von November bis April)

Donnerstags, 14.30 Uhr

Leitung: Ute Eissler

Gesprächskreis

Brigitte Edel/Christa Eissler (Tel.: 22786)

Die wöchentlichen Jungschargruppen starten nach der Sommerpause wieder!



Rückblick Jungschartzeltlager in Heidenheim

Am Samstag, 28.07.2012
trafen sich eine große Schar
von Teilnehmern und Mitarbeitern des diesjährigen
Jungschartzeltlagers des CVJM Talheim, um gemeinsam
nach Heidenheim an der Brenz zu fahren. Dort

bauten wir die Zelte für die bevorstehenden 6 Tage auf. Ein schönes
geräumiges Haus des CVJM

Heidenheim stand uns genauso
wie der große Fußball- und
Spielplatz mit Feuerstelle zur
Verfügung. Morgens trafen wir
uns schon vor dem Frühstück
in kleinen Gruppen zum
Bibeltreff. Tagsüber traten die
Teilnehmer in kleinen Gruppen
bei der Lagerolympiade
gegeneinander an. Im großen



Bastelworkshop
konnte jeder
selbst einen
Liegestuhl
bauen. Dieser
kam in jeder
freien Minute
zum Chillen zum
Einsatz,
besonders beim

Sommernachtskino! Weitere Highlights waren das Nachtgeländespiel, der Besuch im Freibad Gingen und der Besuch im Wildpark Heidenheim, gleich neben der Voith-(Fußball-)Arena, was besonders die Jungs nebenbei zusätzlich begeisterte. Wir genossen in erster Reihe eine Greifvogelflugschau mit Falken, Adlern und Eulen und erfuhren nebenbei viel über die Besonderheiten dieser Tiere.

Abends trafen wir uns beim Lagerfeuer, hörten Geschichten „über die Akte P“ (P wie Paulus) und sangen Jungscharlieder. Aus dem Leben des Paulus wurde eindrucksvoll deutlich, wie Jesus Menschen begegnen kann und welche großartigen Erlebnisse es mit Gott gibt. In den Pausen war neben dem Chillen immer wieder Action an den Fußballtoren und beim Speedminton angesagt! Nachts wurde das Lager von unserer Nachtwache bewacht. Unser Küchenteam versorgte uns bestens mit leckerem Essen. Am Abschlussabend gab es die große Lagershow „Schlag den Jungscharleiter“ live aus Heidenheim, bei dem in der entscheidenden zwölften Runde die Teilnehmer gegen die Mitarbeiter gewannen. Nach sechs erlebnisreichen Tagen bei schönem Zeltlagerwetter kehrten wir am Donnerstag wieder zurück.



Herzlichen Dank an das Mitarbeiterteam: Michael Mäntele, Thomas und Kathrin Kreuzberger, Sophie Ehmann, Madeleine Schneider, Jonas Schweiker, David Schneider, Simon Riehle, Benjamin Riehle, Robin Wiech, Johannes Ehmann, Julian Müller und Ulrike Eissler.



Wanderwochenende

Das Wanderwochenende findet vom 14. – 16.09.12 statt. Dieses Jahr geht es in die Stubaier Alpen auf die Innsbrucker Hütte (2369m). Hier wollen wir 2 Nächte im Matratzenlager übernachten. Von der Hütte aus können dann verschiedene Touren unternommen werden. Weitere Informationen und Anmeldezettel gibt es bei Horst Eissler (☎ 272695) und Alfred Heinz.

SOS-Jugendgottesdienste

Am Sonntag, 23. September findet um 18.00 Uhr der nächste SOS-Jugend zusammen mit dem Aufbruch-Gottesdienst in der **Martin-Luther-Kirche in Mössingen** statt.

Gideon Maier, Lehrer am Quenstedt-Gymnasium, ist zu Gast und predigt zum Thema "We are family". Berechtigte Fragen sind unter anderem: "Wer ist mit "we" gemeint?", "Wie und wo lebt diese Familie?" und "Gibt es etwas Besonderes an ihr?".

SOS-Jugo in Talheim

Der übernächste Jugendgottesdienst findet am Sonntag, 21. Oktober um 18.00 Uhr in der **Bergkirche Talheim** statt. Thema: „How I met my father“ mit Sven Batram.

Veranstalter ist die CVJM-Company.

YouGo Jugendgottesdienst in Nehren, veranstaltet vom Evang. Bezirksjugendwerk Tübingen, am 30.09.12, 19.00 Uhr.

Altpapiersammlung

Unsere nächste Altpapiersammlung ist am Samstag, 20. Oktober. Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Festplatz.

ChurchNight am 31.10. in Talheim

Am Abend des Reformationstages, 31.10.12 um 20.00 Uhr laden wir wieder herzlich zu einem Abendgottesdienst der besonderen Art in die Bergkirche Talheim ein. Der Abend ist eingebunden in die landesweite Aktion ChurchNight des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg mit dem Thema „Deine Stimme. Musik in Gottes Ohr.“.

Das alte CVJM-Häusle

Das Foto zeigt unser altes CVJM-Häusle, das 1956 in Eigenleistungen der Vereinsmitglieder erbaut wurde. Das Häusle diente dem Verein bis 1982 und wurde dann **vor 30 Jahren** abgebrochen. Ein Jahr zuvor wurde das neue CVJM-Heim, so wie wir es heute kennen, errichtet und eingeweiht. Schon damals stellte sich die Frage „Oben“ oder „Unten“, auch wenn es sich nicht um einen Bahnhof handelte. Das damalige CVJM-Häusle war oberhalb an exponierter Stelle und durfte dort aus Landschaftsschutzgründen nicht vergrößert werden. Deshalb entschied man sich damals für einen Neubau auf dem unteren CVJM-Platz. Bis heute haben neben unserer eigenen Nutzung zahlreiche christliche Gruppen und Kreise das Freizeitheim und das Plätzle als Zeltlager gerne genutzt.

Während den 30 Jahren hat unser Ehrenvorstand August Kreuzberger die Hausverwaltung und Belegungsplanung sorgsam durchgeführt. Der CVJM hat ihm bei der letzten Mitgliederversammlung dafür herzlich gedankt. Wir freuen uns, dass als Nachfolge für die Hausverwaltung des CVJM-Heims nun Wolfgang Eissler (Leharstr. 4) zuständig ist.



CVJM-Gruppen und Kreise

Mädchen-Jungschar

Montags von 18.00 - 19.00 Uhr

Leitung: Lisa und Sophie Ehm ann (Tel.: 24298), Madeleine Schneider

Buben-Jungschar

Mittwochs von 18.30 - 19.30 Uhr

Leitung: Michael Mäntele (Tel.: 273688), Jonas Schweiker (Tel.: 273877), Julian Müller, Simon Riehle, David Schneider

Männerkreis

Montags, 20.00 Uhr

Leitung: Alfred Heinz

Familienkreis – Treff für Ehepaare und Alleinstehende

jeden 3. Sonntag im Monat

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697), Gudrun und Walter Schneider

Biblischer Gesprächskreis 2x monatlich

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697)



Erntebitt-Gottesdienst am 22. Juli 2012

Pfarrer:	Matthias Wagner E-Mail: pfarrer@ev-kirche-talheim.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 E-Mail: pfarramt@ev-kirche-talheim.de Internet-Homepage: www.ev-kirche-talheim.de Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64161956) 33260001 Kreisparkasse Tübingen (BLZ: 64150020) 2587600
Pfarramtsssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr E-Mail: pfarrbuero@ev-kirche-talheim.de
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt E-Mail: kirchenpflege@ev-kirche-talheim.de
Kirchengemeinderat:	Gudrun Schneider (2. Vors.), Harald Kreuzberger, Daniela Diether-Möck, Brigitte Edel, Norbert Lutz, Andreas Nill
Mesnerdienst:	Doris Grauer, Tel.: 4503 Rose Herrmann, Tel.: 3970
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: gemeindebrief@ev-kirche-talheim.de
Druck:	Mauser&Tröster GbR, Röhlstraße 12, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-0